



# Bestandsaufnahme MZ für OB-Gespräch 10.11.16

## Ist-Situation: Mobilitätszentrale Konstanzer Bahnhof & MZonline (KN Portal)

- Die wichtigsten Anbieter sind an **dem** zentralen Verkehrsumschlagplatz in Konstanz
- Integration der jeweiligen deutschen und Schweizer Bahnen
- Integration von TIK, SWK (mit BSB und Katamaran) und VHB (Ticketverkauf)
- Mobilitätsberatung, jedoch vorwiegend im touristischen Bereich (90 % 2011)
- Internetpräsenz/onlineMZ auf dem Konstanzer Internetportal seit 2013, jedoch wenig ansprechend und inhaltlich wie technisch im Bestand gefährdet

## Was fehlt (Entwicklungschancen):

### Interaktive Aufgaben mit Außenwirkung (extern)

- Integration aller Anbieter bei Beratung und Ticketverkauf (Bsp. Dornbirn: Busse und Bahn an einem Schalter)
- Integration von Car-Sharing (Werbung/Akquise, technische Abwicklung, evtl. auch mit SWK; Koordination der beiden lokalen Anbieter)
- Integration des Radverkehrs (Problem-Hotline, TINK, Leihradsystem)
- Integrierte verkehrsmittelübergreifende Kombinationsangebote verschiedener Anbieter (Rad-Schiff, Bahn-Katamaran, Bus-Bahn-Katamaran; Railsharing SBB-Tagestickets VCD-KN-SBB etc.; auch z.B. Lieferservice Einzelhandel)
- Anregungs/Vorschlags- und Beschwerdemanagement zur kontinuierlichen Weiterentwicklung des Mobilitätsangebots (Zielgruppe eher hiesige Einwohner, weniger Touristen; Aufnahme der Alltagserfahrung von Nutzern in Verbesserungskonzepte/Angebotserweiterungen)
- Integration MZ-Bahnhof und MZonline
- Marketing (aktive Außenwirkung als Mobilitätsdrehscheibe statt nur passive Funktion für Laufkundschaft zur Beratung und zum Ticketverkauf)

### Interne Aufgaben (Koordination, Erscheinungsbild, Evaluation)

- Corporate Identity (zentrale Anlaufstelle ist als solche kaum bekannt, nur die einzelnen Anbieter; das Ganze sollte aber mehr sein als die Summe der Teile)
- Präsenz im öffentlichen Raum (kaum sichtbar, nur an Leitstellen in der Altstadt)
- Beteiligung an bzw. zentrale Koordination von Verkehrslenkungsmaßnahmen
- Beteiligung an bzw. Förderung von Neuentwicklungen (z.B. Konstanz-App)
- **Interaktion mit dem städtischen Mobilitätsmanagement** als dessen integraler und zentraler Bestandteil (Masterplan Mobilität MM-20)
- **Evaluation/Bilanz:** es gibt keine echte Evaluation der Mobilitätsberatungsleistung und keine/kaum eine Erwähnung in den Berichten (doch 25.000 € von der Stadt/a und 30.000 €/a von SWK)

## Entwicklungsvorschläge:

- Neue Organisationsstruktur als integraler Bestandteil des Konstanzer Mobilitätsmanagements mit zentraler Koordination, regelmäßigem Austausch unter den Partnern der MZ sowie mit Externen.
- Professionelle Trägerschaft („Kümmerer“) bei der Verwaltung/Verkehrsplanung
- Ständige Projektgruppe „MZ Entwicklung“ (DIII Vorschlag von 2014; Stadt, SWK, FVMZ)
- Berichte über Stand und weitere Entwicklung an die Kommunalpolitik (TIK-Berichte, MTK-Berichte, MaMo-Monitoring etc.)